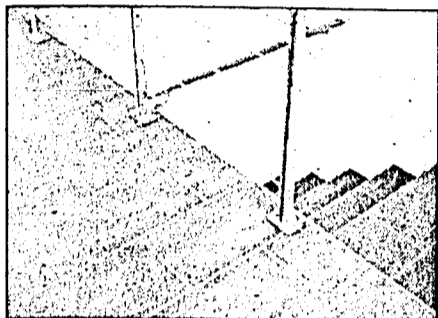


Infos aus den
SektionenDem Handwerk
wieder einen soliden
«Plattenboden» geben

Der Rückgang der Wirtschaft macht auch vor den Hafnern und Plattenlegern nicht Halt. Waren sie in den vergangenen Jahren schon einem enormen Preiskampf ausgesetzt, so hat sich diese Situation noch verschärft. Mitunter leidet dabei die Arbeitsqualität und in der Folge das Image des gesamten Berufsstandes. Und die Preisspirale dreht sich weiter. Innerhalb des Vorstandes der Hafner und Plattenleger wurde letztes Jahr deshalb das Thema «Image» thematisiert. Man war sich einig: «Es muss etwas unternommen werden,



Die Hafner und Plattenleger wollen mit einer PR-Kampagne auf die Qualität ihrer Arbeit aufmerksam machen.

wenn die Plattenleger langfristig überleben wollen.» Ebenfalls war man sich einig, dass Aktivitäten zur Imageverbesserung nur Erfolg haben können, wenn auch die Lieferanten darin integriert sind. Schliesslich sind beide Partner voneinander abhängig. Ein Basiskonzept zur Imageverbesserung wurde in der letzten Jahresversammlung vorgestellt.

Die Bauherrschaft erwartet eine hohe Qualität der Materialien und der Verlegearbeit, verbunden mit einer kompetenten Beratung und einem tadellosen Service. Das heisst, sie möchte rundherum gut betreut werden. Gerade in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten sparen die Leute vermehrt und mitunter am falschen Ort. Mit dem Motto «Plattenbeläge – Design und Beständigkeit vereint» bringt es der Hafner- und Plattenlegerverband auf den Punkt. Aber nur mit Fachwissen und einer sauberen Arbeit kann dies gewährleistet werden. Dies ist aber langfristig zu Dumping-Preisen gar nicht möglich. Solides Handwerk hat seinen Preis. Qualität zahlt sich längerfristig aus, auch wenn es auf den ersten Blick die etwas teurere Lösung ist. Dieses Bewusstsein wird im ersten Schritt mittels einer Faltbroschüre vermittelt. Dieser folgt eine gezielte PR-Kampagne in den Bau-Sonderbeilagen der Liechtensteiner Tageszeitungen. Die Mitglieder des Hafner- und Plattenlegerverbandes möchten sich auch in Zukunft auf dem Markt behaupten können. Nicht zuletzt, um jungen Berufsleuten eine Zukunft bieten zu können. Erst, wenn bei Auftragsabschluss sowohl der Kunde wie auch der Plattenleger zufrieden sind, ist das Ziel erreicht – damit das Handwerk wieder einen soliden (Platten-)Boden hat.

GWK im Internet

Gewerbe- und Wirtschaftskammer:
www.gwk.li

Autogewerbeverband:
www.automarkt.li

Sektion Gastronomie:
www.gastronomie.li

Sektion der Unternehmensberater:
www.lvu.li

Ein Anlass
von Wichtigkeit

Am 18. Juni beginnen die Berufsweltmeisterschaften in St. Gallen

Am 18. Juni beginnen mit der Eröffnungsfeier in St. Gallen die 37. Berufsweltmeisterschaften. Liechtenstein wird mit sieben Kandidaten an diesem Anlass teilnehmen. Für das Image unseres Landes sowie die gewerblichen und industriellen Berufe sei dieser Anlass ebenfalls von Wichtigkeit, wie GWK-Präsident Arnold Matt im Kurzinterview betont.

Sieben Kandidaten aus sieben verschiedenen Berufen werden Liechtenstein an den 37. Berufsweltmeisterschaften vom 18. bis 25. Juni 2003 in St. Gallen vertreten. Neben einem Konstrukteur, einem Polymechaniker, einem Dreher und einem Fräser, werden ein Sanitär- und Elektroinstallateur sowie ein Anlagenelektriker die Liechtensteiner Farben in St. Gallen vertreten. Ein Anlass, der nicht nur für die Teilnehmer hohen Stellenwert genießt, sondern auch für das Land Liechtenstein und dessen Image von Besonderheit ist. Dieser Meinung ist jedenfalls GWK-Präsident Arnold Matt, den wir zum anstehenden Anlass und dessen Bedeutung befragt haben:

Herr Matt, am 18. Juni 2003 beginnen in St. Gallen die Berufsweltmeisterschaften. Welche Erwartungen hegt die Gewerbe- und Wirtschaftskammer in Bezug auf diesen Grossanlass?

Arnold Matt: Die Vorbereitung zu den IBW ist für alle Beteiligten sehr aufwändig und zeitintensiv. Wettbewerbskandidaten, Trainer, und Organisatoren investieren in die Vorbereitung sehr viel Zeit und sind mit vollem Engagement dabei. So gesehen müsste natürlich jeder eine Medaille bekommen. Aber Wettbewerbe haben es so an sich, dass nur die Besten eine Medaille bekommen. Wir hoffen natürlich, dass unsere Kandidaten so erfolgreich sind, um zu den Besten zu zählen. Ich möchte es nicht unterlassen, den Kandidaten für die Wettbewerbe viel Erfolg zu wünschen und den Helfern sowie den Lehrbetrieben für ihr unentgeltliches Engagement zu danken.

Liechtenstein war an den Berufsweltmeisterschaften immer sehr erfolgreich. Inwiefern sind die Erfolge an solchen Weltmeisterschaften für den Wirtschafts- und Gewerbebestandort Liechtenstein von Wichtigkeit?

Die Medien werden diesem Anlass, so glaube ich, die nötige Aufmerksamkeit schenken. Daher ist es sicher wichtig, dass die Liechtensteiner Kandidaten vorne mit dabei sind. So können wir im Ausland für positiven Gesprächsstoff sorgen. Noch wichtiger ist dieser Anlass allerdings für unser Land und für das Image der gewerblichen und industriellen Berufe.

Werden solche Erfolge in den betroffenen Wirtschaftsbereichen im Ausland in jenem Masse zur



GWK-Präsident Arnold Matt: «Die Medien werden diesem Anlass, so glaube ich, die nötige Aufmerksamkeit schenken. Daher ist es sicher wichtig, dass die Liechtensteiner Kandidaten vorne mit dabei sind.»

Kenntnis genommen, um den Wirtschafts- und Gewerbebestandort Liechtenstein mit diesen Erfolgen zu bewerben?

Die ausländischen Zeitungen, Radio und Fernsehstationen werden natürlich zuerst über das Abschneiden der eigenen Teilnehmer berichten, was unsere Medien sicherlich auch machen. Die Konkurrenz wird wahrscheinlich nur zum Vergleich herangezogen. Es wäre sicher wünschenswert, wenn dieser Vergleich für unsere Kandidaten positiv ausfallen würde. Grundsätzlich wäre es wünschenswert, wenn diese wichtige Veranstaltung einen noch höheren Stellenwert bekäme.

Macht es in Bezug auf den Stellenwert dieser Veranstaltung für Liechtenstein einen Unterschied, ob die Weltmeisterschaften in St. Gallen, also in unmittelbarer Nähe, oder in Übersee stattfinden?

Für Liechtenstein ist es optimaler, wenn diese Veranstaltung in der Nähe stattfindet, als wenn sie in Übersee durchgeführt wird. Die deutschsprachigen Medien berichten dadurch sicher intensiver und quantitativ umfangreicher. Durch diesen Umstand werden die Liechtensteiner Kandidaten auch vermehrt zum Ver-

gleich in den umliegenden Ländern, in denen ja die Berufsausbildung ziemlich ähnlich ist, herangezogen. Aus der Sicht der Kandidaten ist allerdings ein Wettbewerb in Übersee sicher interessanter, da man noch die Eindrücke aus einem vielleicht unbekanntem Land mitnehmen kann. Ich glaube aber nicht, dass es auf die Motivation der Kandidaten einen grossen Einfluss hat.

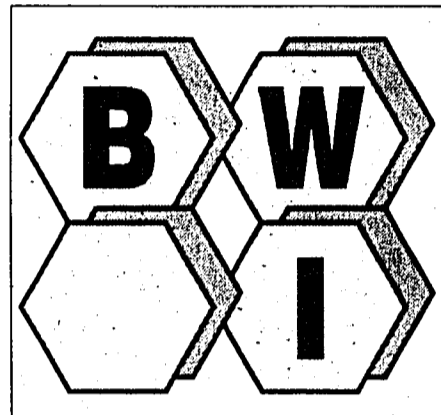
Inwieweit ist das erfolgreiche Abschneiden Liechtensteins ein qualitativer Gradmesser für den gesamten Wirtschaftsstandort Liechtenstein und auch für den Ausbildungsstandort Liechtenstein?

Für Liechtenstein, das ja selber keine Berufsschulen hat, haben die Berufsweltmeisterschaften, in denen es um praktische Fähigkeiten geht, einen sehr hohen Stellenwert. Die Lehrbetriebe wie die Kandidaten können so ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Bisher konnten die Liechtensteiner Teilnehmer immer mit den Besten mithalten, was sicher auf sehr gute Lehrbetriebe und somit auf einen qualitativ hochstehenden Ausbildungsstandort Liechtenstein schliessen lässt.

Weiterbildung
bei der GWK

Finanzielle Unternehmensführung

Am Dienstag, 24. Juni 2003 beginnt um 8.00 Uhr in der Gewerbe- und Wirtschaftskammer der Kurs «Finanzielle Unternehmensführung». Sie wollen in der Lage sein, Kennziffern zu analysieren, um Entscheidungen fundiert treffen zu können? Dann melden Sie sich an! Dr. oec. Urs Hasler von der Euro Treuhand AG, Balzers wird Sie durch den Kurs begleiten. Inhaltlich geht es darum, einen Betrieb aufgrund seiner Zahlen analysieren zu können. Themen wie Budgetierung, Controlling und Unternehmensbewertung spielen in diese Betrachtungsweise hinein. Aber auch die Liquiditäts-



Das Berufsbildungsinstitut veranstaltet die Weiterbildungskurse für die GWK.

planung und die Mittelflussrechnung werden kompetent erläutert. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten will jede Investition gut überlegt sein. Dem Thema Investitionsrechnung und Leasing kommt deshalb grosse Bedeutung zu. Durch die Teilnahme am Seminar «Finanzielle Unternehmensführung» vermeiden Sie es, Fehler zu machen, die schliesslich Ihr Geld kosten werden. Wenn Sie die Zahlen Ihrer Buchhaltung zum Reden bringen wollen, versäumen Sie es nicht, sich Ihren Seminarplatz zu reservieren.

Der Kurs erstreckt sich über folgende Tage:

Termine: Dienstag, 24. Juni bis
Mittwoch, 25. Juni 2003
Montag, 30. Juni bis
Dienstag, 1. Juli 2003
Mittwoch, 2. Juli 2003
von 8.00 – 12.00 Uhr
Der Kurs dauert jeweils
von 8.00 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 17.30 Uhr.

Sie können sich telefonisch unter 237 77 88, per Fax unter 237 77 89 oder per E-Mail an gwk@gwk.li für den Kurs Nr. UF0803 «Finanzielle Unternehmensführung» anmelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Judith Gassner ist bei der GWK für die Organisation des Kurses verantwortlich.



In Ihrem Interesse - gemeinsam erfolgreich

GWK
GEWERBE- &
WIRTSCHAFTSKAMMER
für das Fürstentum Liechtenstein

Zollstrasse 23 · FL-9494 Schaan
Tel. +423 237 77 88 · Fax +423 237 77 89 · www.gwk.li